

Jesus und die Vögel



A close-up photograph of a sandy surface. A vibrant teal knitted fabric strip, possibly a piece of clothing or a craft project, lies diagonally across the foreground. In the background, several colorful, out-of-focus objects are scattered, including a bright orange one, a magenta one, and some dark, rounded shapes. The text is centered in the upper half of the image.

In der Geschichte, die ich euch heute erzählen möchte, ist Jesus
sechs Jahre alt. Und seinen Freunden fällt auf, dass Jesus
ziemlich besondere Dinge kann, die kein anderer kann.

Mit seinen Freunden
ist er oft an einem
Fluss,
dem Jordan.

Hier sehen wir Jesus.

Und die anderen
sind seine
Freunde.





Gemeinsam spielen die Kinder am Fluss.
Sie graben Löcher in den Sand...

...und spielen mit dem Matsch.



An diesem Tag macht Jesus etwas, das seine Freunde staunen lässt:



Er sagt dem Wasser im Fluss:
„Fließ links entlang!“



Und das Wasser fließt links.

Dann sagt er dem Wasser im Fluss: „Fließ rechts entlang.“

Und das Wasser fließt rechts.



Die Kinder staunen.

Wie macht Jesus das?

Das kann doch kein Mensch!



Aber damit nicht genug.
Auf einmal, nimmt Jesus eine
Matschkugel aus dem Wasserloch...





...und formt aus dem Matsch...

...einen Vogel.



Schaut mal hier: Ein roter Vogel.



Und dann, nimmt Jesus die nächste Kugel
und formt den zweiten Vogel.



Welche Farbe er wohl haben wird?



Sechs Vögel formt Jesus.



Dann klatscht Jesus in die Hände.





Und du glaubst nicht, was passiert.



Die Vögel aus Matsch werden lebendig...



...und fliegen davon.



Einer nach dem anderen.



Die Freunde von Jesus stehen
mit großen Augen und
offenem Mund da und
staunen.



Das haben sie noch nie gesehen.

Sowas geht doch gar nicht.

Das kann doch kein Mensch!





Als die Kinder wieder nach Hause kommen,
erzählen sie ihren Eltern, was passiert ist.
Und die Eltern sagen: Das was Jesus
gemacht hat, das nennen wir ein Wunder!



© 2020 Pastoraler Raum Am Hagener Kreuz

Fotos: Tanja Münnich, www.muennich-fotografie.de

Texte: Catherine Bings (frei nach dem Kindheitsevangelium nach Thomas. Dieser Text steht nicht in der Bibel, sondern stammt aus den Apokryphen, das sind Texte, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden.)

Danke an Franziska Fix und Anna Lena Drees für die Hilfe beim Zusammenstellen und Fertigen der Materialien.